



WARNEMÜNDER WOCHE

PRESSEINFO

9. Juli 2015

78. WARNEMÜNDER WOCHE – 4. bis 12. Juli 2015

Stürmische Zeiten... an Land Siegerehrung verlegt, Bühne geschlossen, FashionWeek verschoben

Theoretisch wären drei Internationale Deutsche Meisterschaften Teil des zweiten seglerischen Parts der 78. WARNEMÜNDER WOCHE gewesen, wenn der störrische Rasmus nicht etwas gegen diesen Auftakt gehabt hätte. Zu viel Wind verhinderte nicht nur das Auslaufen aller Segler, sondern sogar die Siegerehrung der hanseboot Rund Bornholm Regatta auf der Bühne am Teepott. Kurzfristig wurde jene auf die Mittelmole verlegt, um die Sicherheit der Akteure durch die direkt in der Windschneise liegende Bühne nicht zu gefährden. Auch das NDR/OZ-Medienzelt auf der Promenade wurde geschlossen. Ab 16.00 Uhr fand auch kein weiteres Programm auf der Hauptbühne mehr statt. Traurige Stimmung herrschte auch bei Organisatorin Ulrike Klein, da die seit Monaten geplante FashionWeek auf den 19. Juli verschoben werden musste. „Es ging nicht anders, aber alle Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. 18.30 Uhr ist Einlass und auch der Ort bleibt bestehen“, sagt die sympathische Frau, die nun vieles umorganisieren muss.

Bereits erwähnte Siegerehrung der hanseboot Rund Bornholm Regatta fand kurzfristig aber durchaus stilecht im Jugendschuppen des Warnemünder Segel-Clubs statt. Wettfahrtleiter Uwe Wenzel moderierte in gewohnt lockerer Art: „Die ersten, die ins Ziel kamen, hatten genügend warme Suppe und Bier – die letzten Zieldurchläufer dafür mehr von ihrem Startgeld.“

Den begehrten hanseboot-Pokal für die schnellste gesegelte Zeit des Jahres ersegelte sich die „Glashäger“ mit Skipper Oliver Schmidt-Rybrandt. Selbiger nahm auch den Sonderpreis für das beste Boot mit Heimathafen Rostock entgegen. Die „Phoenix II“ mit Skipper Thomas Kaul bekam als Siegeryacht aller Boote nach gerechneter Zeit nach Yardstick den „Kyria-Pokal“ überreicht. Der Knurrhahn-Pokal für die Siegeryacht nach gerechneter Zeit nach ORC schnappte sich Holger Streckenbach mit der „Imagine“. Den Sonderpreis „Double Hand“ holte sich die „RubiX“ aus Hamburg mit dem jungen Skipper Hans-Christoph Burmeister. Er segelte nur zu zweit und war trotz mehrerer zerschlissener Segel sichtbar stolz beim Empfang seines Preises. Ebenfalls jung und daher mit dem Sonderpreis für Jugendmannschaften geehrt wurde Robert Kewitz mit der „Kataja“. Den Preis bekommt diejenige Mannschaft, die mindestens zur Hälfte unter 21 Jahren alt ist. Auch das beste Charterschiff wurde geehrt. Glückliche Sieger waren Frank Matschukat und seine Crew auf der „Enjoy“. Prominenter Teilnehmer und wiederkehrender Gewinner der Trophäe für die älteste Mannschaft ist Walfried Luksch, der sich mit seiner Crew auf der „Lucky Star“





WARNEMÜNDER WOCHE

zwei Tage und sieben Stunden den Weg rund um die dänische Insel und wieder zurück in den Warnemünder Hafen erkämpfte. Die Gesamtwertung des WARNEMÜNDER WOCHE-Cups, ebenfalls gestiftet von der „hanseboot“, gewann die „Imagine“. Die Wertung setzt sich zusammen aus den Ergebnissen, die die Yachten beim Warnemünde Cup, den 2 Up & Down Regatten und der hanseboot Rund Bornholm Regatta einfahren.

Der Skipper der Rostocker Yacht „Universitas“ Hauke Sponholz (24) war das dritte Mal bei der hanseboot Rund Bornholm dabei. An Bord waren sieben weitere Mitsegler, die allesamt das Kreuzen ab Darßer Ort seit Dienstagnacht als besonders ermüdend empfanden. „Bei 30 Knoten Wind von vorn und 2 Meter Welle bewältigt man keine großen Strecken. Wir mussten neun Stunden lang kreuzen. Zwei Mitsegler waren seekrank.“ Der böige und drehende Wind in der Nacht setzte allen teilnehmenden Yachten zu, da ständig die Segel gewechselt werden mussten, um möglichst den besten Speed zu fahren.

Strand kontra Land? Sturm kontra Protokoll? - Eine Zwischenbilanz

Halbzeit bei der 78. WARNEMÜNDER WOCHE. Besucher standen an den ersten fünf Tagen vor der Entscheidung: Strand oder „Land“. Klar, dass bei diesem Superbadewetter oft der Strand und das Wasser gewinnen. „Aber“, so Inge Regenthal vom Warnemünde Verein e.V., „dort, wo etwas passiert, sind Zuschauer da. Und auch die Händler sind zufrieden. Und unsere Vereinsmitglieder, die am Glashäger-Stand gesponserte Getränke für die Vereinskasse verkaufen, sind es auch.“

Jörg Bludau, der im Auftrag des Vereins das Kultur- und Marktprogramm seit vielen Jahren organisiert, bestätigt die Einschätzung von Inge Regenthal.

„Viele Besucher kommen nach Warnemünde, um das Sommerfest der WARNEMÜNDER WOCHE zu erleben und zu genießen. Die Bühne am Leuchtturm ist dabei das Zentrum des Besucherinteresses, wohl auch, weil hier für Jung und Alt, für alle Geschmäcker, von Popmusik bis Shantys alles dabei ist.“ Einschließlich attraktiver Angebote für den Nachwuchs, wie die „Kinderpiratenshow“, die durchaus Anlass war, am Strand zu fordern: „Mama, ich will zur Bühne!“

Der erfahrene „Kulturarbeiter“ Bludau hat 85 Programmpunkte mit 850 Mitwirkenden zu bieten, die sich trotz der Hitze wirklich professionell präsentieren, so der immer – auch bei Stress, Hitze und Sturm – freundliche Warnemünder.

Mike Knobloch, Spiritus Rector der Sport & Beach Arena, blickt ebenfalls zufrieden auf die erste Hälfte des maritimen Festes zurück, allerdings auch mit Sorge in die zweite Halbzeit.

„Unsere Grundidee der Arena mit Möglichkeiten für Sport, Events, Chillen und hautnahe Erleben der Wettkämpfe auf dem Wasser hat sich im 2. Jahr wunderbar in der Praxis bestätigt. Die LED-Leinwand mit Liveübertragungen ist der ‚Hammer‘. Das gesamte Zelt ist größer als im Vorjahr und wir haben bisher



WARNEMÜNDER WOCHE

rund ein Drittel mehr Gäste. Der Ansturm am Samstag war so groß, dass die Hamburger schon 17.30 Uhr alle waren und unser Caterer nachordern musste.“ Nicht nur die Idee ist innovativ, sondern auch die Art und Weise, wie Trendsportarten zum Selbermachen angeboten werden, wie z.B. KUBB, Skimboarding oder Beach-Biathlon für Kinder. Und die Sorgen? Die Sturmverhältnisse entwickelten sich so, dass der beliebte Empfang des Rostocker Oberbürgermeisters, Roland Methling, am Donnerstag nicht in der Arena stattfinden kann, sondern in den Lokschuppen auf der Mittelmole verlegt werden muss. Auch wenn der Sturm das Protokoll und weitere Vorhaben am Strand durcheinander wirbelt: Die Sport & Beach-Arena ist eine attraktive Bereicherung der WARNEMÜNDER WOCHE. Und sie hat Zukunft!

Tabellarische Übersicht der Sieger der hanseboot Rund Bornholm:

Gruppe ORC 1

Bootsname	Steuermann-/frau	Bootstyp	Heimathafen
1. IMAGINE	Holger Streckenbach	X-41	Greifswald
2. Glashäger	Oliver Schmidt-Rybandt	VO.60	Rostock
3. Uijuijui	Friedrich Hausmann	Rainbow 42	Hamburg

Gruppe ORC 2

Bootsname	Steuermann-/frau	Bootstyp	Heimathafen
1. Schlawutzki	Martin Rafalczyk	Faurby 424	Lemkenhafen/Fehmarn
2. Tøsen	Carl Rasmus Richardsen	MaxFun 35	Flensburg
3. Enjoy	Frank Matschukat	Salona 42 ibc	Stralsund

Gruppe ORC 3

Bootsname	Steuermann-/frau	Bootstyp	Heimathafen
1. RubiX	Hans-Christoph Burmeister	X-332	Hamburg
2. Geronimo	Falk Einecke	Vision 32	Berlin
3. Lucky Star	Walfried Lucksch	First 375 (SK)	

Gruppe Yardstick 1

Bootsname	Steuermann-/frau	Bootstyp	Heimathafen
1. Phoenix II	Thomas Kaul	Varianta 44	Seedorf
2. Jet leg	Tino Juncken	Varianta 44	Stralsund
3. Maximum	Jörg Bardeleben	Varianta 44	Berlin

Gruppe Yardstick 2

Bootsname	Steuermann-/frau	Bootstyp	Heimathafen
1. Galicia	Uwe Braun	FF95	Berlin
2. Kattaja	Robert Kewitz	X-99	Rostock
3. Drei auf X	Holger Linke	X-99	Berlin

Gruppe Yardstick 3

Bootsname	Steuermann-/frau	Bootstyp	Heimathafen
1. Janine	Klaus Langer	Dehler Optima 106	Datteln



WARNEMÜNDER WOCHE

FOTOS

Foto: WW_PM_Leuchtturm **Fotograf:** Pepe Hartmann

BU: Nicht nur der Wind auch die Wellenentwicklung vor Warnemünde war heute zu gefährlich, um die Segler auslaufen zu lassen

Foto: WW_PM_Kitesurfen **Fotograf:** Pepe Hartmann

BU: Ausschließlich die Kitesurfer starteten heute vom Strand aus und Hannes Neumann und seine Kollegen sprangen dabei über 15 Meter hoch

Foto: WW_PM_Warnemünde Cup **Fotograf:** Pepe Hartmann

BU: Felix Streckenbach und Konrad Nehrenberg nahmen den WARNEMÜNDER WOCHE-Cup von Heiko Zimmermann (hanseboot) entgegen

Foto: WW_PM_Düne **Fotograf:** Pepe Hartmann

BU: In Warnemünde wurde jeder und alles „gesandstrahlt“

Vorschau des Landprogrammes für Freitag, den 10. Juli:

14.30-16 Uhr Coffee-Chilling mit „Swing for Fun“, NDR/OZ-Medienzelt

16-18.30 Uhr „Jackbeat- Oldies der 60er“, Bühne am Leuchtturm

19.30 Uhr „FashionWeek Warnemünde“, Sport & Beach Arena

20-23.30 Uhr Kultparty mit beschwingter Party Musik, NDR/OZ-Medienzelt

20-23.30 Uhr Sommerparty mit „Oldie Company“, Bühne am Leuchtturm

Vorschau der Segelhighlights für Freitag, den 10. Juli:

11 Uhr Wettfahrten: IDM 470er, IDM Pirat, IDJM 29er

13+14 Uhr Wettfahrten: OK-Jolle, Finn, Korsar, 420er, 505er, Skippi 650, A-Cat, 2.4mR

KONTAKT

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gesine Schuer

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Büro Hanse Sail Rostock

Warnowufer 65

18057 Rostock

Kontakt während der Veranstaltung: vom 01.07. bis 14.07.2015

Tel: +49 (0) 381 / 51 05 48 39

Das Pressebüro befindet sich dann direkt im Yachthafen auf der Mittelmole in blauen Containern neben dem Scandlines-Hochhaus. Es ist täglich von 9.00-20.00 Uhr besetzt.

Wir kümmern uns auch um Ihre Fotowünsche, Interviewanfragen und das Presseboot.

E-Mail: presse@warnemuender-woche.com

Telefon: +49 (0) 381 / 381 29 61

www.warnemuender-woche.com

